

Besuchen Sie hier die [Webversion](#)



#notiTSen aus Berlin (14/2019 / 46)

Wochenrückblick auf 9. bis 15. September 2019

WO ich den deutschen Hyperloop bauen will

WELCHE Sommeliers bei Fraunhofer und Max Planck arbeiten

WAS Dieter Janecek und ich vorantreiben wollen

WIEVIEL IBM-Chefin Rometty von Donald Trump hält

WESHALB Tech4Germany ein grandioses Projekt ist

WELCHER Rote Teppich mich verjagte

Mit welchen **Moonshots** kann man strukturschwache Regionen nach vorne bringen? Besorgt um die **Landtagswahlen** in Sachsen und Brandenburg am 1. September schreibe ich einige Tage zuvor für die **letzte Handelsblatt-Seite** ein

brachte mich nach einer Wahlkampfveranstaltung: **Thomas Steinmüller**, Vorsitzender Liberaler Mittelstand Brandenburg. Ein umtriebiger Kerl!

Zu meinem Moonshot-Gastbeitrag im Handelsblatt

Handwerklich gute Lösungsansätze im Brot- und Buttergeschäft der Politik: das allein reicht nicht aus. Wir brauchen auch kühne Würfe für **New Economy** und **inspirierenden Gründerwillen!**

In **Brandenburg** und **Sachsen** verpassen wir allerdings erstmal den **Wiedereinzug** in die Landtage. Mache meiner Enttäuschung am Wahlabend auf **Facebook** Luft: "Wir sind eine brave bürgerliche Partei geworden. Noch mehr vom Gleichen wird uns aber nicht helfen. Wir sind nicht mehr Streiter für die **InnovationNation** mit scharf zugespitzter **Digitalisierungskompetenz**. Wir erreichen nicht mehr die hochqualifizierten Wissensarbeiter und (...) die reformfreudige junge Generation mit ihren Idealen."

Gabor Steingart nimmt diesen Post zum Anlass, mich für sein **Morning Briefing** zu interviewen. Seinem mehrmaligen Versuch, mich in eine **Personaldiskussion** zu entwickeln, widerstehe ich gerne. Was ich hoffentlich deutlich gemacht habe: Wir müssen als **Freie Demokraten** wieder an die **erfolgreiche Kommunikation** anknüpfen, die uns 2017 zurück in den Bundestag gebracht hat.

Zu Gabor Steingarts Morning Briefing

Tags drauf beginnt unsere **mehrtägige Fraktionsklausur** in Jena. Melde mich früh zu Wort und werbe dafür, dass wir **nicht im Reparaturbetrieb** des Heute verbleiben, sondern wieder stärker daran arbeiten, als **Zukunftsmacher** wahrgenommen zu werden. Keine leichte Aufgabe, zumal in Deutschland, das ist mir auch klar.

Aber ob populär oder nicht: Unser Land braucht dringend **wichtige Konzepte**, um mit der **Transformation** zu beginnen: In Wirtschaft und Verwaltung, für **die Zukunft der Arbeit** und die Arbeit der Zukunft. Unsere von Kohle, Maschinenbau und Automobil **monokulturell** geprägten Regionen brauchen neue Antworten technologischer und sozialer Innovation.

Auf der Klausur diskutieren wir offen, konstruktiv und fassen klare Beschlüsse mit Blick nach vorne. **Macht mir Freude**. Auch den Beschluss, chinesische Anbieter wie **Huawei** auszuschließen, wenn es sicherheitskritisch wird, trage ich voll mit. Da wird meine alte Telekom jaulen.

Komme also gut gelaunt in unserem Wochenendhäuschen am See an. Am Samstag vor der **Haushaltswoche** besuchen mich Stadtvorstand München um **Felix Meyer**, Bezirksvorstand Oberbayern um **Victoria Beyzer** und

Grill und schwenken die Gläser. Ich werfe dabei meinen Teller um, sofort eilt Hund und **Hobbystaubsauger Sammy** heran. Ein harter Kern verwickelt mich bis weit nach der Geisterstunde in fordernde Gespräche. Das machen wir 2020 wieder!

Montag

Früh am Morgen Flieger nach Berlin. Im **Bundestag** steht eine von zwei **Haushaltswochen** im Jahr an. Für mich geht es zuerst ins Büro. Koffer und Arbeit abladen. Dann zur **Hochschulallianz für den Mittelstand**: Beiratssitzung und Mitgliederversammlung. Halte flammenden Appell für den **"Mittelstand als deutschem USP"**. Nachmittags wieder ins Büro, erster **Testlauf meiner Plenarrede** zum Haushalt Bildung und Forschung. Dann Fraktionssitzung.



Fraktionsklausur in Jena

Wir diskutieren zu Beginn immer über aktuelle Themen. Heute etwa: der kürzliche Verkehrsunfall in Berlin-Mitte mit mehreren Toten. Dass den Unfall ein **SUV-Fahrer** verursacht hat, nutzen einige **Polit-Agitatoren** für Kulturkampf gegen das Auto. Debatte ohne Sinn und Verstand, in der sich **die Grünen** als **Katastrophenmaler und Weltenretter** gerieren. Deutschland hat nur eine SAP und viele Automobilhersteller. China und USA haben zahlreiche Automobilhersteller und viele Software-Giganten. Glückauf Deutschland, wenn unsere **Leitbranche** vor die Hunde geht!

Die SPD fährt parallel dazu einen konzertierten Angriff auf die **Schuldenbremse**. **Olaf Scholz** erzielt seine schwarze Null nur, indem er Rücklagen abschmilzt, die eigentlich der Vorsorge dienen sollen. Ergebnis dieser Politik: **Rentenausgaben steigen**, Bildungsausgaben sinken. Die SPD

schneller als ein Eis am Stil.

Nach der Fraktionssitzung treffen wir bayerischen FDP-MdB uns in der Bayerischen Vertretung. Reger Austausch, danach **Aktenarbeit** am Schreibtisch in der Berliner Wohnung.

Dienstag

Der Arbeitstag beginnt, wie fast immer in Sitzungswochen, um 8.00 Uhr mit einem Earl Grey im **Einstein Unter den Linden**. Heute mit vertraulichem Gesprächspartner. Danach ins Büro. Wir schmieden weiter an der Haushaltsrede. Hier kann ich furchtbar perfektionistisch werden.

Eile dann zu einem Mittagessen im kleineren Kreise mit **Virginia Rometty**, CEO von IBM. Erstaunlich, wie offen sie für freien Handel wirbt, für **Datenschutz** und **Open Sourcing**. Kollegen fragen mich, warum ich ihr keine Fragen stelle. Das dürfen die dazu Berufenen. Bin zu lange im Geschäft und brauche das nicht. Frau Rometty erlaubt sich kritische Töne über **Donald Trump**: Dessen Ära werde in ein paar Jahrzehnten nicht mehr sein als ein **Fliegenschiss in der Geschichte**. Freie Übersetzung von mir, die hier besser passt als die Formulierung Alexander Gaulands, der immer wieder perfide versucht, das Grauen der NS-Zeit zu nivellieren.



Mit IBM-CEO Virginia Rometty in Berlin

Abends beim gemeinsamen Sommerempfang von **Fraunhofer- und Max-Planck-Gesellschaft** in Berlin-Dahlem. Immer eine Freude, die Höhlen meiner **fetten Katzen** zu besuchen. Fraunhofer-Präsident **Reimund Neugebauer** und Max-Planck-Chef **Martin Stratmann** nehmen sich nach ihren

Grüßworten die Zeit für ein ausführliches Duett über önologische Expertise. Als sie gerade ohne Hast von der Verkostung pfälzischen Rebensafts übergehen zu sächsischen Trauben, raunt eine trockene Kehle im Publikum hinter mir: "Beeilung, wir wollen auch was trinken." Frage mich, ob die Präsidenten von Stanford und MIT wohl auf ihren Sommerempfangen ähnlich hedonistische Einlagen darbieten? Es gibt Dax-Konzerne, deren Vorstandsetagen sich immer gerne ihrer dekadenten Weinkeller gerühmt haben. Sie zählen nicht zu den **allerzukunftsfähigsten** - um es mal ungewohnt milde zu formulieren.

Mittwoch

Hatte im August beim **European Forum Alpbach** in Österreich neben **Daniel Zajfman** auf einem Panel gesessen, dem Präsidenten des berühmten Weizmann-Instituts für Wissenschaften. Heute Morgen frühstücke ich mit **Daniel Schönberger**, seinem Berliner Repräsentanten. Wir besprechen Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Gestärkt ins Plenum. **Christian Lindner** antwortet in der Generaldebatte über den Haushalt auf die Regierungschefin und endet mit der klaren Ansage, dass Deutschland **der Technologieführer** besser zu Gesicht steht als der Moralriese. **Angela Merkel** hat sich vorher redlich um die Reinhronisierung als **Klimakanzlerin** bemüht. **Alexander Dobrindt** (CSU) schwadroniert von einem neuen ökologischen Wirtschaftswunder. Ich denke daran, wie dieser Wendehals als Verkehrsminister noch die deutsche Autobranche vor **Dieselgate** beschirmt hat. Und der neue SPD-Fraktionsvorsitzende **Rolf Mützenich** hält eine solche **Schlaftabletten-Rede** über noch mehr Mitbestimmung und gute Arbeit, dass selbst die eigenen Genossen wegschlummern. Ob einige sich schon **Andrea Nahles** zurückwünschen? SPD: statt glühendes Feuer kohlende Asche.

Erhole mich von der Debatte, indem ich in meinem **Bundestagsbüro** klar Schiff mache, also mit meinen berüchtigten **roten Mappen** von Schreibtisch zu Schreibtisch wandere und Punkt für Punkt der Abarbeitung fröne.

Abends empfangen Steven und ich in unserer Berliner Wohnung 27 junge Menschen von der Initiative **Tech4Germany**, die unter Schirmherrschaft von **Kanzleramtsminister Helge Braun** digitale Reformprojekte im Public Sector unterstützt. Habe an manchen Stellen mitangeschoben - auch, weil ich große Freude habe am leidenschaftlichen und professionellen Engagement dieser **jungen Change Agents**. Sehr alerter Abend. Einladung für nächstes Jahr steht schon!



Die jungen Change Agents von Tech4Germany besuchen mich in Berlin

Donnerstag

Der Münchner Grünen-Abgeordnete **Dieter Janecek** und ich setzen heute Morgen unser lange geplantes Vorhaben in die Tat um, dem Thema **Social Entrepreneurship** in Deutschland einen parlamentarischen Turbo einzupflanzen. Mit **Markus Sauerhammer** vom Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND), BeraterInnen von Social Impact und etlichen Unternehmern (m/w/d) treffen wir uns im Bundestag und besprechen Aktionsprogramm. Zum Beispiel, wie man Social Entrepreneurs in öffentlichen Ausschreibungen besser berücksichtigen kann. Treffgenau erscheint dazu

Zum Handelsblatt-Gastbeitrag von Dieter Janecek und mir



Mit Dieter Janecek plane ich ein Aktionsprogramm für Social Entrepreneur

Anschließend steht der nächste **grüne Meinungsmacher** in meinem Terminkalender. Aber dazu sage ich erst mehr zu gegebener Zeit. Und eile jetzt in die **Arbeitsgruppe Bildung und Forschung** meiner Fraktion und anschließend ins Plenum.

Katja Suding und ich zerplücken heute Nachmittag den Haushalt der Bundesministerin für Bildung und Forschung. Mein akribisch formuliertes Manuskript reichere ich spontan um ein paar Eingebungen an (passiert mir bei den notiTSen bisweilen auch...). Und so reiße ich die zeitliche Latte. Vizepräsidentin **Claudia Roth** stoppt mich liebenswürdig, aber unerbittlich.

Zum Video meiner Haushaltsrede

Danach empfängt **Airbus** zur **Annual Reception im eWerk**. Ich stippvisitiere und treffe auf schneidige Luftwaffenoffiziere, arrivierte Herren und wenige Damen, die sämtlich mit Küsschen begrüßt werden. Weiter zum **Jahresempfang von Bertelsmann** in den eigenen Repräsentationsräumen Unter den Linden. Wie bei der Oscar-Verleihung ist hier eine Art Roter-Teppich-Laufsteg aufgebaut, den die boulevardrelevante Prominenz zum Plausch mit Berichterstattern nutzt, bevor sie ins eigentliche Geschehen eintaucht. Das ist **nicht meine Welt**. Ich mache auf dem Absatz kehrt. Wahrscheinlich mein kürzester Besuch seit Jahrzehnten. Dagegen war die Weinverköstigung von Stratmann & Neugebauer (vgl. Dienstagabend in Dahlem) ja ein Enzensberger-Seminar.

Freitag

Einstein. Über Ausgründungen aus Wissenschaftseinrichtungen und Fragen

Vertretern der **Zuse-Gemeinschaft** unabhängiger privater Forschungseinrichtungen.

Und dann Flug nach München. Ich hole **Sammy** ab, der bei seiner Freundin Stina übernachtet hat, drehe mit ihm verdauungsfördernde Runden um den Block. Ob er, wenn er mich Akten lesen sieht, dasselbe über mich denkt wie ich über ihn, wenn er mit seiner großen Nase unermüdlich den Duft der Rinnsteine studiert?



Panel beim Salon Luitpold in München

Am Abend betrete ich das **Café Luitpold** und nehme als Podiumsdiskutant teil am in München arrivierten Salon Luitpold. Heute Thema: "**Talente für Deutschland**". Airbus-Personalchefin **Elvire Meier-Comte**, ein Headhunter, eine Innovationsmanagerin und ich erläutern auf kluge Fragen von Moderatorin **Alexandra Borchardt**: Die träge Deutschland AG muss in die Puschen kommen, wenn sie im internationalen Wettbewerb weiter bestehen will. Wir ernten manch verständnislose Nachfrage aus dem Publikum. Die Wellen technologischer Veränderung und **transformatorischer Herausforderung** haben sich offenbar noch nicht bis in jeden Winkel der schönen Münchner Innenstadt herumgesprochen.



Besuch der Jungen Liberalen bei mir am See

Eine Übersicht aller meiner #notiTSen aus Berlin finden Sie [hier](#).



Da ich Datenschutz sehr ernst nehme, habe ich auf meiner Website alle datenschutzrechtlichen Angaben aktualisiert. Darüber hinaus bitte ich Sie um Erlaubnis, Ihre Kontaktdaten weiterhin in meinem Verteiler speichern zu dürfen, diese werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen ausschließlich dazu, Sie über meine Aktivitäten zu informieren. Ihre Erlaubnis können Sie selbstverständlich jederzeit widerrufen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, antworten Sie bitte auf diese Mail, das schlichte Wort ABMELDEN genügt dazu. Oder melden Sie sich über diesen [Abmeldelink](#) ab.

Impressum

Dr. h.c. Thomas Sattelberger MdB

Sprecher für Innovation, Bildung und Forschung

Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin